

## *Grüßwort von Prof. Hoppe, HNO-Klinik Erlangen*

Liebe Mitglieder und Freunde der Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Ertaubte und CI-Träger in Erlangen!

Im Namen unserer HNO-Klinik und unseres CI-Centrums CICERO möchte ich Ihnen zum heutigen Jubiläum gratulieren.

***Hörstörungen sind in aller Regel unsichtbar.*** In der Klinik machen wir diese ‚sichtbar‘, bewerten sie mit Prozentwerten und schauen, wie wir das Hören durch technische Geräte, Operationen oder Medikamente verbessern können. Der Schwerhörige – oftmals gesunde Mensch – wird dann zum ‚Patienten‘, für den wir die optimale Therapie suchen.

Die ganze Dimension des Menschen kann jedoch in einem Hochleistungs-Krankenhaus nicht erfasst werden. Nach dem Klinikbesuch bleiben viele Fragen - die nicht nur das Hören betreffen - offen. Ich bin daher jedes Mal froh, wenn ich auf den nächsten 1. Donnerstag im Monat – dem Termin der Selbsthilfegruppe - hinweisen kann. Die Selbsthilfegruppe ist für viele Menschen dann die ‚zweite wichtige Beratungsstation‘.

Darüber hinaus bewirkt die Selbsthilfegruppe, dass das Thema Schwerhörigkeit in der Öffentlichkeit diskutiert und wahrgenommen wird. Insofern macht auch die Selbsthilfegruppe Hörstörungen ‚sichtbar‘.

Ich freue mich, dass wir in diesem Sinne alle an einem Strang ziehen!

Zu dem heutigen Jubiläum gratuliere ich ganz herzlich und wünsche Ihnen noch viele weitere Zehner-Jubiläen!

***Ulrich Hoppe***